

# Turin 2016/17 - Erfahrungsbericht von Marianne Bosbach

## **Vorbereitungen und Ankunft in Turin**

Was die Universität Torino und Informationen betrifft braucht es als allererstes viel Geduld. Also immer Ruhe bewahren, spätestens vor Ort klärt sich alles.

Mein Semester begann am 19. September, diese Information wurde jedoch erst kurz vorher veröffentlicht. Direkt nach der Ankunft sollte man zum Infopoint in der Via Po 29 gehen, wo die Ankunft registriert wird. Zur Einführungsveranstaltung der Universität sollte man auch unbedingt gehen, hier bekommt man wichtige Informationen zur Klausuranmeldung und Ähnlichem. Es werden mehrere Termine angeboten.

Mir persönlich war es sehr wichtig möglichst gut italienisch zu lernen, weil es einem natürlich einen anderen Zugang zum Land und der Kultur, sowie zu den Italienern selbst ermöglicht. Aus diesem Grund habe ich bereits im Semester davor in Münster am Sprachenzentrum einen Sprachkurs gemacht. Vor Semesterbeginn habe ich in Turin noch einen dreiwöchigen Intensivkurs an der Uni Turin belegt. Ich habe circa 500 Euro dafür bezahlt, für mich hat es sich jedoch gelohnt.

An alle mit niedrigeren Ambitionen: Man kommt auch mit Englisch durch ;)

Nach Turin kommt man von NRW aus am günstigsten mit einem Flug von Köln-Bonn nach Milano Bergamo (Ryanair fliegt für 9,90 Euro). Von dort aus gibt es einen Flixbus nach Turin. Für alle die bereit sind mehr zu zahlen gibt es auch Direktflüge oder Züge nach Turin.

## **Unterkunft**

Die Universität stellt leider keine Studentenwohnheimplätze zur Verfügung. Meine Wohnung habe ich über [www.easy-stanza.it](http://www.easy-stanza.it) gefunden. Auch bei der Wohnungssuche gilt die Maxime Gelassenheit. Im Zweifel kann man sich zunächst in ein Hostel einbuchen, vor Ort findet man dann schnell etwas und kann sich die Wohnungen auch direkt angucken. Ich würde darauf achten, dass ihr einen Mietvertrag bekommt und unterschreibt. Für die Wohnung braucht ihr dann einen Codice Fiscale, den bekommt ihr auf dem Amt. Doppelzimmer sind leider üblich, ich habe für mein Einzelzimmer im Zentrum 500 Euro gezahlt, weil meine Privatsphäre es mit wert war. Die sonstigen Angebote bewegen sich zwischen 300 und 500 Euro. Achtet bei der Wohnungssuche auf die Nähe zum Stadtzentrum, Turin ist größer als man denkt und auch am Wochenende fahren zwischen 1 und 5 Uhr nachts keine Busse.

## **Universität**

In Münster studiere ich Jura, in Turin wurde ich dem Masterstudiengang "European Legal Studies" zugeteilt. Für diesen gibt es Kurse auf Englisch und Italienisch aus denen man wählen kann.

Ich habe mich für zwei englische und zwei italienische Kurse entschieden. Meine Professoren haben viel Rücksicht auf uns Erasmus-Studenten genommen. Generell könnte ich mich mit studien-organisatorischen Problemen immer sehr gut an sie richten.

Die Klausuren Phase ist zwischen Dezember und Februar und es gibt für jede Klausur mehrere Termine (und Versuche!). Die höchste Punktzahl, die in einer Klausur erreicht werden kann, ist 30. Diese werden in der Regel dann in 16 Punkte umgerechnet. Generell sind die Noten in Italien besser, es lohnt sich also Grundlagenkurse in Italien zu belegen, um die Punkte für den Schwerpunkt abzustauben.

Für Erasmusstudenten gibt es zudem einen kostenlosen Sprachkurs, den ich jedem empfehlen würde. Zu Beginn gibt es einen Einstufungstest. Die Kurse sind in die Sprachniveaus A1/A2, B1/B2 und C unterteilt.

### **Leben in Turin**

In Turin bewegt man sich hauptsächlich zu Fuß, oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Achtung: Die Bustickets erhält man nicht im Bus, sondern in Tabacchi Läden (Kioske und Cafés). Um an einer Haltestelle einzusteigen muss man dem Busfahrer ein Zeichen geben, der Bus hält nicht automatisch! Auch werden eher selten die Haltestellen durchgesagt, ich habe viele Strecken parallel auf Google Maps verfolgt...

Fahrrad fahren kann man auch, ist allerdings risikoreich in Anbetracht der italienischen Fahrweise. Man kann sich bei ToBike anmelden, oder ein Fahrrad günstig auf dem Balon (Trödelmarkt) kaufen.

Mit einer SIMkarte von TIM kann man für 10 Euro monatlich mobiles Internet bekommen. Diese könnt ihr in jedem TIM Laden erwerben und in jedem Tabacchi aufladen.

Um auf Tourismus Aspekte zu sprechen zu kommen: die Altstadt ist groß und wunderschön. Das kulturelle Angebot in der Stadt ist ebenfalls riesig. Es gibt viele Theater, Museen und natürlich viele Kinos (Turin ist Kinohauptstadt Italiens), die viel günstiger als in Deutschland sind. Was man außerdem in Turin gesehen haben muss sind der Monte die Cappuccini (Aussichtspunkt), der Porto Palazzo (schöner und günstiger Markt), sowie die Pinacoteca Agnelli in Lingotto.

In Turin gibt es zudem unzählige Bars und Cafés (Cappuccino ab 1,20 Euro) mit Mittagsangeboten und natürlich Aperitivo. Dabei bedient man sich am Buffet und bekommt ein Getränk dazu, das gibt es meist schon ab 8 Euro. Als Restaurant für typisch piemontesisches Essen kann ich sehr die Taverna Dell'Oca empfehlen.

Das Nachtleben findet sowohl in Vanchiglia, als auch in San Salvario statt. In Turin gibt es eher weniger das typische „Feiern gehen“, stattdessen geht man was trinken. Gerade im Sommer sind viele Turiner abends auf den Straßen unterwegs.

Von Turin aus lassen sich leicht Ausflüge nach Genua, Verona, Mailand und Venedig unternehmen. Die Züge in Italien sind günstig und meistens pünktlich. Verbindungen findet man auf Goeuro. Im Winter kann man von Turin aus super zum Ski fahren in die Berge fahren.

### **Fazit**

Die Lebensweise der Italiener unterscheidet sich ziemlich von unserer. Ganz wichtig ist es dem mit Gelassenheit und viel Geduld zu begegnen. Wenn man das schafft, kann man das Dolce Vita sehr genießen. Ich persönlich hatte eine schöne Zeit in Turin, an die ich mich gerne zurück erinnern werde. Ich habe Freunde in diesem Land gewonnen, die ich vermissen werde. Natürlich wird jeder in Momenten mit Einsamkeit zu kämpfen haben, im Großen und Ganzen ist ein Semester in Italien zu leben jedoch eine unvergessliche Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Meiner Meinung nach ist Turin die perfekte italienische Stadt für Erasmus: Großstadtfeeling mit vielen Angeboten, trotzdem bodenständig, nicht touristisch überlaufen und weniger chaotisch als der Süden. Gerade die Tatsache, dass Turin als italienische Stadt deutlich unterschätzt wird, macht sie so lebenswert!